

Ehrung Pensionierte und Jubilare der Schule Richterswil-Samstagern

Schule
Bildung

Schulpflege
Postfach 473
8805 Richterswil
043 888 20 30
schule@richterswil.ch

richterswil

Am 20. Juni 2024 fand ein besonderes Treffen statt: Zahlreiche Jubilare und fünf Pensionäre, welche Ende Schuljahr 2023/24 ihren wohlverdienten Ruhestand antreten werden, wurden im Restaurant Sternensee in Samstagern gefeiert und gebührend geehrt. Bei einem erfrischenden Apéro wurden unter freiem Himmel alle Gäste herzlich willkommen geheissen.

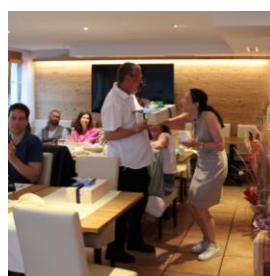
Nach der Begrüssung durch unsere Schulpräsidentin Mira Crivelli-Amstutz begaben sich alle ins Säali des Restaurant Sternes. Mira Crivelli-Amstutz bedankte sich bei allen Schulleitenden für das erfolgreiche Mittragen der Schule Richterswil-Samstagern und richtet ebenfalls wertschätzende Worte an Jacqueline Hunn, Leiterin Bildung.

Im Anschluss an die Vorspeise wurden alle angehenden Pensionäre durch ihre Vorgesetzten geehrt. Worte des Dankes und der Anerkennung und viele lustige Pointen waren Teil der Reden. Es war rührend zu sehen, wie sich die Pensionäre über die Anerkennung ihrer langjährigen Arbeit freuten. Für die Verdankung des langjährigen Leiters der Schulverwaltung, Erwin Keller, übernahm nochmals Jacqueline Hunn das Wort, anschliessend wurde der Hauptgang serviert.

Pensionäre



V.l.n.r: Gabriela Rickenbacher, Francesco Capodici, Heidi Schmid-Näf, Ursula Geering, Erwin Keller



Nach dem Hauptgang wandte sich Jacqueline Hunn, unsere Leiterin Bildung, mit einer würdigen Rede an alle Teilnehmenden, besonders an unsere Jubilarinnen und Jubilare. Sie erwähnte ein paar Geschehnisse wie politische Veränderungen, globale Ereignisse, die Einführung des Lehrplans 21 und zuletzt das Wachstum unserer Schule: Im Jahr 2014 besuchten 766 Schülerinnen und Schüler unsere Schule, heute sind es rund 1'600. Diese vielen Veränderungen waren nur durch die Treue, das Mitgestalten und die wertvolle Arbeit aller Anwesenden möglich. So ist die Schule Richterswil-Samstagern zu dem geworden, was sie heute ist - eine **richtig gute Schule**.

Jubilarinnen und Jubilare



V.l.n.r.: Stefan Affolter, Karin Hertig, Silvia Frey, Karin Betschart, Silvia Rutz, Michael Ruppeiner, Mirjam Kessler-Kunz, Sandra Merz, Isabel Düggin (ehem. Fässler)

Nicht auf dem Bild: Corinne Langendorf, Daniela Nigg, Christine Luth, Marco Padlina und Benno Ottiger

Erwin Keller - 25 Jahre Leiter Schulverwaltung und Pensionierung

Aufgrund eines gebrochenen Fusses konnte Erwin Keller an einem Vorstellungsgespräch auf der Gemeindeverwaltung Richterswil nicht teilnehmen. Als dann diese Stelle zwischenzeitlich besetzt wurde, leitete man seine Bewerbung per Fax an die Schule weiter. Dies war der Beginn einer 25-jährigen Ära als Leiter Schulverwaltung. Der gebürtige Toggenburger und zweifache Vater fand sich, dank seiner Erfahrung als Gemeindeschreiber, schnell zurecht. Während den Jahren wurde sein Team immer grösser. Sei es die Einführung der Schulleitungen im Jahr 2008, die Reduktion der Schulbehörde oder die Einführung der Leitung Bildung, Erwin Keller zeichnete sich durch seine fachliche Kompetenz und sein Einfühlungsvermögen aus. Sein Team und alle Mitglieder des Schulumfeldes schätzten ihn sehr. Sein Engagement, seine Professionalität und seine Menschlichkeit werden alle sehr vermissen. Mit Freude und Stolz leitete Erwin Keller die Schulverwaltung. Nach 25 schönen und teilweise turbulenten Jahren an der Schule Richterswil-Samstagern begab sich Erwin Keller Ende März in den wohlverdienten Ruhestand. Die Schulpräsidentin und das ganze Kollegium danken ihm sehr für seinen wertvollen Einsatz und wünschen ihm noch viele weitere Jahre voller Gesundheit und Lebensfreude.

Ursula Geering - 17 Jahre Primarschullehrerin im Schulhaus Töss

Nachdem Ursula Geering 1979 das Evangelische Lehrerseminar absolvierte, startete sie 21-jährig in Bülach ihre Karriere als Lehrerin. Damals gab es auf eine Stelle 100 Bewerbungen, deshalb war es naheliegend, sich zu bewerben, wo man das Praktikum machte. Diese Zeit hat Ursula Geering stark geprägt, noch viele Jahre später schwärmte sie über diese Zeit. Nach vier Jahren als Lehrerin wagte sie einen Wechsel, sie besuchte die Bäuerinnenschule im Berner Oberland, denn eins war klar, sie würde einmal einen Landwirt heiraten. Doch der Respekt vor grossen Tieren machte ihr einen Strich durch die Rechnung, so kehrte sie nach Bülach zurück um in einem Jobsharing als Lehrerin zu wirken. 2007 wagte die inzwischen verheiratete und zweifache Mutter den Schritt nach Richterswil. Ihr Team beschreibt sie als unverwechselbare Persönlichkeit. Mit ihrem Engagement und ihrem Humor hat sie das Team Töss stets bereichert. Ihr ansteckendes Lachen schuf stets eine positive Atmosphäre. Das Mitwirken an Projekten war ihr stets wichtig, besonders beim Jubiläumsfest „150 Jahre Töss“. Die „Luschtigkeitskönigin“, wie sie von ihren Schülerinnen und Schülern genannt wurde wird dem Team Töss weiterhin als Begabtenförderung-Lehrperson erhalten bleiben. Zusammen mit ihrem Ehemann wird sie vermehrt Velotouren machen, das Inter-Railen geniessen und mit dem Zug nach Norwegen fahren.

Heidi Schmid-Näf - 14 Jahre Fachlehrperson Textil und Technisches Gestalten im Schulhaus Töss

Aufgewachsen ist Heidi Schmid-Näf auf einem Bauernhof. Schon als kleines Mädchen liebte sie die Handarbeit. Nach der Diplommittelschule hat sie sich das Ziel gesetzt, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Gesagt getan, sie besuchte das Arbeitslehrerinnenseminar und genoss diese Ausbildung im Textilbereich. Damals war es das Ziel, gute Hausfrauen auszubilden: Socken stricken, Schosskleidungen nähen uvm. 1983 startete Heidi Schmid ihre Karriere an der Oberstufe in Zürich-Affoltern. Im Herbst 1996 erfüllte sie sich mit einer halbjährigen Reise durch Australien und Neuseeland einen grossen Traum. Im Jahr 2010 trat die inzwischen zweifache Mutter eine Stelle als Vikarin im Schulhaus Töss an, schon bald wurde daraus eine Festanstellung. Durch ihre ruhige und herzliche Art hat Heidi Schmid die Schule Töss bereichert. Mit ihrem Pflichtbewusstsein und grossem Engagement wirkte sie bei verschiedenen Projekten mit. Sie ist fest davon überzeugt, dass es ein Zusammenspiel von Können und Kreativität braucht. So vermittelte sie ihren Schülerinnen und Schülern mit grosser Hingabe diverse Handarbeitstechniken. Nun wird sie endlich Zeit finden, mehr Zeit im Garten zu verbringen, in Ruhe ein Buch zu lesen und natürlich weiterhin ihr schönstes Hobby zu pflegen, nämlich die Handarbeit.

Gabriela Rickenbacher - 12 Jahre Kindergartenlehrperson Schulhaus Feld 2

Es gibt Menschen mit viel Leidenschaft, Engagement und einem grossen Herzen für die Jüngsten unserer Schule. „Gabi“ Rickenbacher ist einer von ihnen. Seit über 14 Jahren arbeitet Gabi an unserer Schule. Ihre Passion gehört den Kleinsten, so war sie während 12 Jahren Kindergartenlehrperson. Die letzten beiden Jahren konnten wir sie als IF-Lehrerin gewinnen. Sie ist die Deko-Queen schlecht hin, aber auch die IT ist ihr ein Begriff. Ihre Einsatzbereitschaft während 365 Tagen im Jahr ist ihr Markenzeichen. Gerne hat sie ihr Wissen an die Studierenden der PH weitergegeben. Loyal, klar und feinfühlig, so wird sie von ihrem Team beschrieben. Mit ihrem Optimismus, ihrer Begeisterung und ihrer leidenschaftlichen Art fand sie in jeder Situation die perfekte Lösung.

Francesco Capodici - 3 Jahre Lehrperson Schulhaus Feld 2

Das Primarlehrerseminar hat Franco Capodici im Kanton Schwyz absolviert. Anschliessend arbeitete er während fünf Jahren als Primarlehrer in Altendorf. In dieser Zeit wurde sein Interesse für die Heilpädagogik geweckt. Er stellte fest, dass ihm „Kinder mit besonderen Bedürfnissen“ speziell am Herzen lagen. So zog es Franco 1985 nach St. Gallen an die Sprachheilschule. Dort unterrichtete er auf der Unter- und Mittelstufe in der Gehörlosenabteilung. Nach dem Studium am Heilpädagogischen Seminar in Zürich übernahm er in Schmerikon SG eine Einführungsklasse, wo er sein erworbenes Fachwissen in die Praxis umsetzen konnte. Während dieser Zeit war er bei der Einführung der „Integrativen Förderung“ als Projektbegleiter tätig. 1997 zog Franco mit seiner Familie nach Wädenswil. Um den Weg vom Wohn- zum Arbeitsort zu verkürzen, bewarb er sich 2001 in Richterswil. Hier war er bis 2006 im Schulhaus Feld 1 als Einführungsklassen-Lehrer tätig. Zwei Jahre lang vertrat er als Hausvorstand das Team vom Schulhaus Feld 1. 2007 kehrte Franco in den Kanton St. Gallen zurück, wo er in Uznach als IF-Lehrer arbeitete. Weitere zwei Jahre war er als Sprachheillehrer in Stäfa tätig. Nach 15 Jahren zog es Franco wieder zurück nach Richterswil. Hier konnte er in den letzten drei Jahren seinen grossen Erfahrungsschatz als Schulischer Heilpädagoge im Schulhaus Feld 2 einbringen. Franco liebte seinen Beruf und engagierte sich stets für seine kleinen Schützlinge. Er wurde von seinem Team geschätzt. Nun freut er sich, seine Berufslaufbahn mit vielen positiven Erinnerungen abrunden zu können und in den wohlverdienten Ruhestand zu treten.

Dieser wundervolle Abend bot allen Beteiligten die Möglichkeit, viele schöne Erinnerungen auszutauschen und in der Vergangenheit zu schwelgen. Es war ein würdiger und sehr emotionaler Rahmen, um die Verdienste der Lehrpersonen und Mitarbeitenden zu ehren und ihre Bedeutung für die Schule hervorzuheben.